

Kennst du deine Identität?

“

*Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei
deinem Namen*

*gerufen;
du bist mein!*

”

Jes. 43,1

**Kennst du
deinen Namen,
deine Identität,
mit dem dein
Herr dich ruft?**



Mangel

ÄUSSERER KONFLIKT



Gewissheit

INNERER KONFLIKT



Perfektionismus

ANGST



Selbstbezogenheit

**FALSCHER
IDENTITÄT**



IDENTITÄTSAUSTAUSCH



KREATIVE LÖSUNGEN

Genug



INNERER FRIEDEN

Geheimnis



MUT

Fehlbarkeit



**WAHRE
IDENTITÄT**

Auf andere
fokussiert

BEGEGNUNG MIT GOTT

Jes 14,12 Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, du Bezwinger der Völker! 13 Du aber **gedachtest in deinem Herzen: »Ich will in den Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen, ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung im fernsten Norden[1]. 14 Ich will auffahren über die hohen Wolken und **gleich sein dem Allerhöchsten**.«**

„Wem genug zu wenig ist, dem ist nichts genug“ (Epikur)

Hes 28, 17 Weil sich **dein Herz erhob, dass du so schön warst, und du deine Weisheit verdorben hast in all deinem Glanz, darum habe ich dich zu Boden gestürzt und ein Schauspiel aus dir gemacht vor den Königen.**

Spr. 18,1-2: Wer sich [vorsätzlich] [von Gott und den Menschen] absondert, der sucht sein eigenes Verlangen, er streitet gegen alle gesunde Weisheit. Ein [engstirniger] Narr hat keine Freude am Verständnis, sondern nur daran, seine persönlichen Meinungen zu offenbaren [und dabei ungewollt seine Selbstgefälligkeit und seine Dummheit zur Schau zu stellen].



Mutter für
Verlorene

Schatz-
sucher

Herzens-
sucherin

Erbauer

Fackel-
trägerin

Friedens-
stifter

Gottes Traum - **GEMEINDE** Gemeinsam Gestalten



Das Weltbild der Verbundenheit

Am Anfang
— schuf —
Gott
Himmel und Erde.

Und die Erde war
wüst und leer,
und Finsternis
lag über der Tiefe.

Und der Geist Gottes
schwebte –
schwebte wie eine Glucke
über ihren Küken –
über der Oberfläche
der Wasser.



Als anschauliches Beispiel:

In den fast siebzig Jahren (1926–1995), in denen die Wolfspopulation im Yellowstone-Nationalpark zwangsweise fehlte, **geriet das gesamte Ökosystem des Yellowstone aus dem Gleichgewicht**.

Kojoten wüteten ungehindert, und die **Elchpopulation explodierte**, was zu einer Überweidung von Weiden und Espen führte.

Ohne diese Bäume begann der Bestand an **Singvögeln** zu schwinden, **Biber** konnten keine Dämme mehr bauen, und die **Flussufer** begannen zu erodieren.

Ohne Biberdämme und den Schatten von Bäumen und anderen Pflanzen waren die **Wassertemperaturen** zu hoch für **Kaltwasserfische**.

Die **Wiederansiedlung der Wölfe** hat dem Park sein **Gleichgewicht** und seine **Schönheit** zurückgegeben.



Kojoten wüteten ungehindert.



Elchpopulation explodierte.



Überweidung von Weiden und Espen.



Bestand an Singvögeln schwindet.



Biber können keine Dämme mehr bauen.



Flussufer beginnen zu erodieren.



Wassertemperaturen zu hoch für Kaltwasserfische.



Wiederansiedlung der Wölfe: Gleichgewicht und Schönheit kehren zurück.

Martin Luther King Jr. stellte fest:

„Ungerechtigkeit irgendwo ist eine Bedrohung für die Gerechtigkeit überall. Wir sind in einem unentrinnbaren Netz gegenseitiger Verbundenheit gefangen, verwoben in einem einzigen Gewand des gemeinsamen Schicksals. Was den einen unmittelbar betrifft, betrifft letztlich alle.“

„Wie nun durch die Übertretung des Einen die Verdammnis über alle Menschen kam, so kommt auch durch die Gerechtigkeit des Einen für alle Menschen die Rechtfertigung, die Leben bringt. Denn wie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern wurden, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen zu Gerechten werden ... damit, wie die Sünde im Tod herrschte, ebenso auch die Gnade herrsche durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.“ (Römer 5,18–19.21)

Ich **bete** nicht nur für sie, sondern auch für jene,
die an mich **glauben** werden wegen ihnen und
ihres **Zeugnisses** über mich.



Das Ziel ist, dass sie alle **ein Herz und ein Sinn** werden –
so wie du, Vater, in mir bist und ich in dir,
damit auch sie ein Herz und ein Sinn mit uns seien.

Dann möge die **Welt glauben**,
dass du mich tatsächlich gesandt hast.

Die **Herrlichkeit**, die du mir gegeben hast,
habe ich ihnen gegeben,
damit sie so vereint und eins sind wie wir –
ich in ihnen und du in mir.

Dann werden sie in dieser **Einheit zur Reife** gelangen
und der gottlosen Welt den Beweis liefern,
dass du mich gesandt und sie **geliebt** hast,
so wie du mich geliebt hast.



VERBINDUNG WELTSICHT



IDENTITÄTSAUSTAUSCH

BEGEGNUNG MIT GOTT

KREATIVE LÖSUNGEN

INNERER FRIEDEN

MUT

WAHRE
IDENTITÄT

1. Genug

GEHEIMNIS

FEHLBARKEIT

AUF ANDERE
FOKUSSIERT

© Identity Exchange

15 Und als es die Israeliten sahen, sprachen sie untereinander: **Man hu?** Denn sie wussten nicht, was es war. Mose aber sprach zu ihnen: Es ist das Brot, das euch der HERR zu essen gegeben hat. 16 Das ist's aber, was der HERR geboten hat: Ein jeder sammle, so viel er zum Essen braucht, einen Krug voll für jeden nach der Zahl der Leute in seinem Zelte. 17 Und die Israeliten taten's und sammelten, einer viel, der andere wenig. 18 Aber als man's nachmaß, hatte der nicht darüber, der viel gesammelt hatte, und der nicht darunter, der wenig gesammelt hatte. Jeder hatte gesammelt, so viel er zum Essen brauchte.

„Wem genug zu wenig ist, dem ist nichts genug“ (Epikur)

Mahatma Gandhi sagte in einem berühmten Zitat: „Die Welt hat genug für die Bedürfnisse aller, aber nicht genug für die Gier aller.“

Das *Wort* wurde *Fleisch und Blut*,
und zog in die *Nachbarschaft* ein ...

Einzigartige *Herrlichkeit*,
Großzügig – durch und durch,
treu von Anfang bis Ende ...

Wir alle leben aus seiner *überfließenden Fülle*,
Gabe um *Gabe* um *Gabe*.

Durch Mose erhielten wir die *Grundlagen*;
doch diese *überströmende Gnade* des Gebens und Empfangens,
dieses unerschöpfliche *Erkennen und Verstehen* –
all das kam durch *Jesus, den Messias*.

Niemand hat *Gott* jemals gesehen,
nicht einmal einen flüchtigen Blick auf ihn geworfen.
Doch dieser *einzigartige Ausdruck Gottes*,
der im *innersten Herzen* des Vaters lebt,
hat ihn uns *klar und deutlich* offenbart.



VERBINDUNG WELTSICHT

KREATIVE LÖSUNGEN

1 Genug

INNERER FRIEDEN

2 Geheimnis

MUT

FEHLBARKEIT

→ WAHRE
IDENTITÄT

AUF ANDERE
FOKUSSIERT

© Identity Exchange

„Das **Geheimnisvolle** (Mystery) erkennt an, dass es einen Unterschied gibt zwischen etwas vollständig zu kennen und etwas überhaupt nicht zu kennen. Mit „Geheimnis“ bezeichnen wir Dinge oder Erfahrungen, die wir noch nicht gut verstehen oder nur schwer erklären können. Es beschreibt den Zwischenbereich, in dem wir bereits etwas wissen – dieses Wissen aber nur teilweise und unvollständig ist. Wenn wir überhaupt nichts über etwas wissen, dann ist es kein Geheimnis, sondern völlig unbekannt. Ein Geheimnis ist also nicht etwas, das grundsätzlich unerkennbar wäre; vielmehr ist es etwas, das unendlich erkannt werden kann. Je mehr wir einen Aspekt eines Geheimnisses erkennen, desto weiter wächst unsere Fähigkeit, dieses Geheimnis zu erfassen.“

J. Winship

Im Epheserbrief entfaltet sich das *mysterion* in einer fortschreitenden Bewegung.

1. DAS ERSTE GEHEIMNIS

Gottes Absicht,
alles im Himmel und auf der Erde
in Christus zusammenzuführen
(Epheser 1,9–10)



2. DAS ZWEITE GEHEIMNIS

Die Aufnahme der Heiden als
**Miterben und Glieder
desselben Leibes**
zusammen mit den Juden
(Epheser 2,11–3,9)



3. DAS DRITTE GEHEIMNIS

DAS GROSSE GEHEIMNIS

Die Vereinigung Christi mit
der Kirche zu „**einem Fleisch**“
(Epheser 5,30–32)



„Ihm, der durch die Kraft, die in uns wirkt, unendlich viel mehr tun kann, als wir erbitten oder verstehen können,

VERBINDUNG WELTSICHT

KREATIVE LÖSUNGEN

1 Genug

INNERER FRIEDEN

2 Geheimnis

MUT

3 Fehlbarkeit



WAHRE
IDENTITÄT

AUF ANDERE
FOKUSSIERT

© Identity Exchange

Robert F. Kennedy sagte: „Nur wer es wagt, groß zu scheitern, kann jemals Großes erreichen.“ Thomas Edison sah das Scheitern nicht als etwas Negatives an, sondern als einen Weg zur Entdeckung: „Ich habe nicht versagt. Ich habe 10.000 Wege gefunden, die nicht funktionieren.“

Jakobus, der Bruder Jesu, schreibt: „Haltet es für reine Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Prüfungen geratet; denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer bewirkt. Und die Standhaftigkeit soll ihre volle Wirkung entfalten, damit ihr vollkommen und vollständig seid und es euch an nichts mangelt“ (Jakobus 1,2–4 ESV).

“
Ich aber habe für dich
gebetet,
dass dein **Glaube**
nicht aufhöre.

(Lukas 22,32)

Und dann – und das ist wirklich erstaunlich –
ermutigt Jesus Petrus

über sein bevorstehendes Versagen hinaus:



Jesus sieht nicht nur
dein Versagen,
sondern auch
deine **Berufung.**



“ Und wenn du einst
umgekehrt bist,
dann stärke deine Brüder. „

(Lukas 22,32)

VERBINDUNG WELTSICHT

KREATIVE LÖSUNGEN

1 Genug

INNERER FRIEDEN

2 Geheimnis

MUT

3 Fehlbarkeit

→ WAHRE
IDENTITÄT

4 Auf andere
fokussiert

© Identity Exchange

Phil 2, 5 Das ist die Haltung, die euren Umgang miteinander bestimmen soll; es ist die Haltung, die Jesus Christus uns vorgelebt hat. 6 Er, der Gott in allem gleich war und auf einer Stufe mit ihm stand, nutzte seine Macht nicht zu seinem eigenen Vorteil aus. 7 Im Gegenteil: Er verzichtete auf alle seine Vorrechte und stellte sich auf dieselbe Stufe wie ein Diener. Er wurde einer von uns – ein Mensch wie andere Menschen. 8 Aber er erniedrigte sich ´noch mehr` : Im Gehorsam gegenüber Gott nahm er sogar den Tod auf sich; er starb am Kreuz ´wie ein Verbrecher` .

Mark 10,45: Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.

Wie gehen wir mit Konflikten um?

Jeder äußere Konflikt entspringt einem inneren Konflikt.

TRENNUNG WELTSICHT



Mangel

ÄUSSERER KONFLIKT



Gewissheit

INNERER KONFLIKT



Perfektionismus

ANGST



Selbstbezogenheit

FALSCH E IDENTITÄT

Jede Angst hat ihren Ursprung in einer falschen Sichtweise auf die **Realität/Gott**, eine falsche Sichtweise von mir selbst und eine falsche Sichtweise auf andere.



IDENTITÄTSAUSTAUSCH

BEGEGNUNG MIT GOTT

„Lasst euch mit Gott versöhnen!“
(2. Korinther 5,18)

VERBINDUNG WELTSICHT

KREATIVE LÖSUNGEN

Genug



INNERER FRIEDEN

Geheimnis



MUT

Fehlbarkeit



WAHRE IDENTITÄT

Auf andere fokussiert



Wir bewegen uns hin zu einer richtigen Sichtweise auf die **Realität/Gott**, mich selbst und andere, was meine Angst lindert und inneren Frieden ermöglicht, was wiederum zur Entwicklung kreativer Lösungen für die Herausforderungen des Lebens führt.



Trennung von Gott =
Zerbrochenheit und Konflikt



Umkehr zu Gott =
Identitätsaustausch und Heilung



Verbunden mit Gott =
Frieden und kreative Lösungen

TÄGLICHER PROZESS – IN FRIEDEN UND KREATIVITÄT WANDELN

Wie wir mit Wut und Angst umgehen und unsere verbundene Weltanschauung aufrechterhalten.

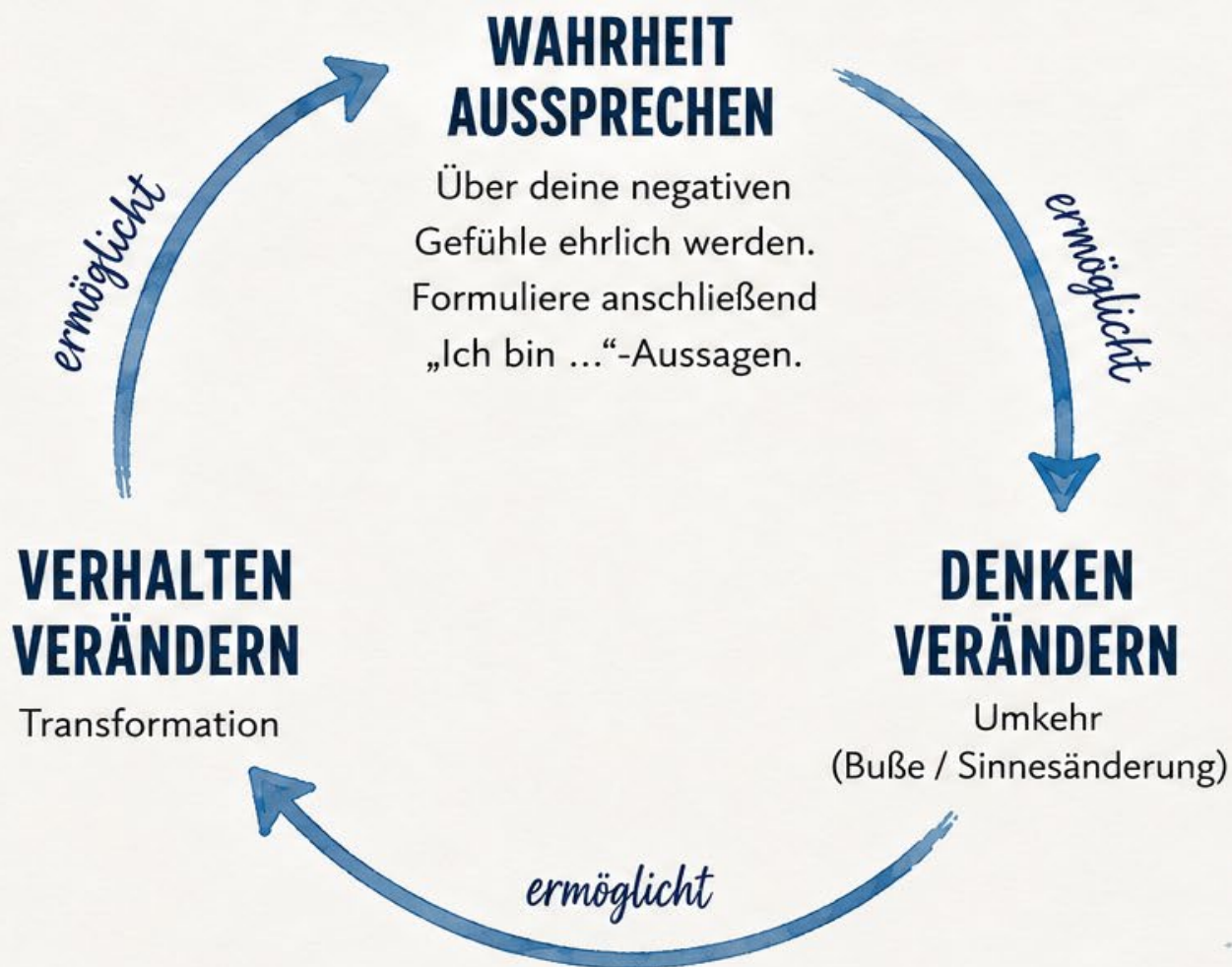


Ein täglicher Zyklus der Wahrheit, der Heilung und der Transformation.



Kennst du deine Identität?

IDENTITÄTSMETHODE – CHECK-IN-PROZESS



“

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei
deinem Namen

gerufen;
du bist mein!

”

Jes. 43,1

